

Unna, 6. März 2009

## **Ungewöhnliche Maßnahmen zur Arbeitsplatzhaltung**

### **Regionale Betriebe trotzen der Krise**

Unna. Wir machen trotzdem weiter – heißt es bei den 54 Unternehmen des Netzwerks Industrie RuhrOst (NIRO), die in der aktuellen Krise Mitarbeiter gezielt qualifizieren und rekrutieren, statt Arbeitsplätze aufzugeben. Dass dieser Anspruch tatsächlich erfüllt werden kann, verdanken die klein- und mittelständischen Betriebe vor allem ihrer Eigeninitiative im Rahmen des Projektes „Intelligente regionale Wirtschaft“. Hierbei erarbeiten die NIRO-Partner seit November vergangenen Jahres gemeinsam innovative Lösungen für die Bereiche Personal, Innovation, Einkauf und Marketing, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Derzeit erfordert die wirtschaftliche Schiefelage besondere und vor allem schnelle Lösungen. So ist bei über einem Drittel der 54 NIRO-Unternehmen die Nachfrage nach Informationen zur Kurzarbeit stark gestiegen. Die Zeit des Arbeitsausfalls sehen sie aber nicht nur als Einbuße, sondern als Chance an, um ihre Mitarbeiter gezielt weiterzubilden. Damit die Qualifizierungsmaßnahmen umgehend greifen können und die Unternehmen nicht auf Startzeichen von außen warten müssen, organisiert das Netzwerk seine Fortbildungen eigenständig. Bei der systematischen Umsetzung macht sich vor allem die Zusammenarbeit verschiedener Partner im Netzwerk bezahlt. Christina Koch von der Dortmunder Firma Koch Zeitarbeit GmbH ist nur ein Beispiel. Gegenwärtig ermittelt und analysiert sie unentgeltlich den Weiterbildungsbedarf in den NIRO-Unternehmen. Der Vorteil: Sie kennt sowohl die Betriebe als auch die Qualifizierungspraxis. „Bislang habe ich verschiedene Schwerpunkte festlegen können. Der Trend bei der Weiterbildung in den NIRO-Unternehmen liegt bei

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

NIRO  
Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.  
Pascal Lampe  
Geschäftsführer  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
59425 Unna  
Tel.: 02303-27-3890  
Fax: 02303-27-1490  
E-Mail: pl@ni-ro.de  
Internet: www.ni-ro.de

Liane Hötger  
team:penta Communication  
Seibertsweg 2  
44141 Dortmund  
Tel.: 0231-556952-64  
E-Mail: liane.hoetger@teampenta.de

Qualitätsmanagement und Zeitwirtschaft sowie CNC-Schulungen“, berichtet Christina Koch. In den nächsten Tagen werden die ersten Kurse bereits angelaufen sein.

Neben der Koch Zeitarbeit GmbH erweisen sich auch die NIRO-Unternehmen als große Hilfe. Die Partner öffnen ihre internen Weiterbildungen auch für die Mitarbeiter anderer NIRO-Unternehmen. Dadurch müssen bestimmte Kurse nicht erst gesucht oder initiiert werden, sondern können sofort belegt werden. „Wir sind in einem Netzwerk, um uns gegenseitig zu unterstützen und voranzubringen. Und wenn die Partner sich gegenseitig unterstützen können, sodass unsere Unternehmen gestärkt durch die Krise kommen, dann zögern wir nicht“, sagt NIRO-Vorstand Dr. Andreas Bünthe, Entwicklungsleiter der LTi DRIVES GmbH.

Claudia Hermsen, Geschäftsführerin der Arbeitsagentur Hamm, weiß dieses Engagement zu schätzen. Denn die Arbeitsagentur arbeitet Hand in Hand mit einem Unternehmensnetzwerk, das selbst aktiv wird, indem es den Weiterbildungsbedarf in den einzelnen Betrieben eigenständig ermittelt. Anschließend bündelt es genügend Teilnehmer, um die entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen zügig in die Wege zu leiten. „Die Initiative des Netzwerks ermöglicht einerseits eine passgenaue Bestimmung der Qualifikationsmaßnahmen und ist andererseits eine große Unterstützung der Agentur für Arbeit“, erklärt Claudia Hermsen. „Auf diese Weise können wir sowohl die Beschäftigung als auch den Fachkräftebedarf für die Zeit nach der Krise sichern.“ Ihre Aufgabe ist es, das Vorgehen in einer Arbeitsgruppe zu koordinieren und die Weiterbildungsmaßnahmen mit der Stiftung Weiterbildung einzuleiten. „Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur Hamm und Dortmund funktioniert hervorragend“, bestätigt Jens te Kaat, NIRO-Vorstandssprecher. „Dank ihrer guten Beratung und der umfangreichen Unterstützung können wir sofort handeln.“

Finanzielle und beratende Unterstützung erhält NIRO auch von der Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna (WFG). Seit fast 60 Jahren begleitet die WFG den Strukturwandel in der Region mit Projekten zur Ansiedlung und Stärkung von Unternehmen sowie zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. Michael Makiolla, Landrat für den Kreis Unna und Aufsichtsrat bei der WFG, sieht einen wichtigen Beitrag vor allem im Aufbau und in der Förderung von Netzwerken: „Die Unternehmen der Region Ruhr-Ost verfügen über ein außerordentlich hohes Potenzial, aus dem hervorragende Wachstumsmöglichkeiten hervorgehen können. Das Projekt `Intelligente regionale Wirtschaft` stellt eine perfekte Basis für die NIRO-Unternehmen dar, um sich auszutauschen und gemeinsam Maßnahmen zur Stärkung des Standortes zu entwickeln.“

1,5 Millionen Euro stehen dem Projekt in den nächsten drei Jahren zur Verfügung: Förderer sind sowohl das Land Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel-2-Programm der Europäischen Union (EFRE), die NIRO-Mitglieder, die Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna, das BCW und der Lehrstuhl für Arbeits- und Produktionssysteme an der TU Dortmund.

(ca. 4.660 Zeichen)

Bildzeile:

Gemeinsam gegen die Krise: v.l.n.r. Jens te Kaat, Vorstand der Böcker AG und NIRO-Vorstandssprecher, Dr. Andreas Bünthe, Entwicklungsleiter der LTi DRIVES GmbH und NIRO-Vorstandsmitglied, Michael Makiolla, Landrat Kreis Unna und Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna, Pascal Lampe, NIRO-Geschäftsführer und Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna.



## **NIRO**

*Das Netzwerk Industrie RuhrOst (NIRO) ist ein regionaler Zusammenschluss von 54 Unternehmen aus den Branchen Maschinenbau, Metall und Industrieelektronik. Ziel der Kooperation ist es, durch Wissensaustausch und konkrete Maßnahmen den Wirtschaftsstandort Ruhr-Ost auf nationaler und internationaler Ebene in seiner Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.*

*Im Rahmen des Projektes „Intelligente regionale Wirtschaft“ (IRW) unterstützt NIRO seine Mitgliedsunternehmen bei der Entwicklung und Einführung innovativer Prozesse auf den Gebieten Produktentwicklung, Produktion, Einkauf und Personal.*

*Das Projekt IRW wird durch das Land NRW und die EU (EFRE) gefördert.*

[www.ni-ro.de](http://www.ni-ro.de)